



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Bachelor of Arts (B.A.)

Gesundheitswirtschaft

Studienform:	Vollzeit	Berufsbegleitend
Studienort:	Bielefeld & Köln	Bielefeld & Köln
Studienstart:	Oktober	Oktober
Studiendauer:	3 Jahre inkl. 24 Wochen Praxisphase im In- oder Ausland	4 Jahre
Studiengebühr:	500,00 EUR/Monat	375,00 EUR/Monat
Bewerbungsgebühr:	40,00 EUR	40,00 EUR
Auswahlverfahren:	80,00 EUR	80,00 EUR
Prüfungsgebühr:	300,00 EUR	300,00 EUR

Stand der Information: März 2010

Welche Besonderheiten bietet der Studiengang Gesundheitswirtschaft?

Der Bachelor-Studiengang Gesundheitswirtschaft ist mit den zwei Schwerpunkten Controlling und E-Health in Deutschland einmalig. Er verbindet Management- und Controllingkompetenz mit gesundheitsspezifischem Fachwissen. Der Bereich E-Health – Kommunikation und Information in der vernetzten Gesundheitswirtschaft – stellt hierbei eine Besonderheit dar. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) schließt damit eine Lücke im bisherigen Studienangebot. Das Studium ist modular aufgebaut und wird in Vollzeit oder berufsbegleitend angeboten. Bei dem berufsbegleitenden Studium können Sie an einem Teil der Lehrveranstaltungen von zu Hause aus teilnehmen, da diese in einer optimierten Lernumgebung in virtuellen Klassenzimmern stattfinden. Dank Ton- und Videoübertragung befinden Sie sich dabei – wie in einem echten Seminar – im Gespräch mit den Dozenten und Ihren Kommilitonen.

Wer sollte Gesundheitswirtschaft studieren?

Mit dem Bachelor of Arts (B.A.) Gesundheitswirtschaft spricht die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Studieninteressierte an, die mit einem international anerkannten Hochschulabschluss Fach- und Führungsaufgaben in der Wachstumsbranche Gesundheitswirtschaft übernehmen wollen. Sie interessieren sich für eine Karriere in einem ständig wachsenden Wirtschaftsbereich und vielleicht verfügen Sie bereits über berufliche Erfahrungen in dieser Branche. Ihr Ziel ist es, im Krankenhausmanagement, im Tourismus- oder Wellness-Sektor, bei Krankenkassen oder Unterneh-

men der Pharma- und Medizintechnik den beruflichen Einstieg zu tätigen. Der Studiengang Gesundheitswirtschaft bereitet auf vielfältige interessante Aufgaben vor. Die Berufsperspektiven sind außerordentlich gut, denn es fehlt qualifizierter Managementnachwuchs. Für den beruflichen Erfolg benötigen Sie fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse – gepaart mit einem umfangreichen Wissen über die Besonderheiten des Gesundheitswesens und der Gesundheitswirtschaft. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) bietet Studierenden ein optimales Umfeld, in dem Sie Ihre persönlichen Interessen und Qualifikationen individuell weiterentwickeln können.

Welche Perspektiven bietet das Studium?

Die Gesundheitswirtschaft befindet sich in einem dramatischen Umbruch mit großen sozialen und ökonomischen Auswirkungen. Die sich wandelnden Gesundheitseinrichtungen bedürfen einer zielgerichteten Führung, um ihre Aufgaben wirtschaftlich erfüllen zu können – und sie benötigen Führungskräfte mit Branchen-Know-how. Außerdem müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zunehmend vernetzten Gesundheitswirtschaft den steigenden Anforderungen an die Kommunikation und Information gerecht werden.

Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) bietet Ihnen mit dem Bachelor-Studiengang Gesundheitswirtschaft ein zukunftssicheres Studium an. Die Gesundheitswirtschaft zählt inzwischen zu den beschäftigungsintensivsten Branchen in Deutschland. Absolventinnen und Absolventen haben nicht



Staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

// Bielefeld: Hotline 05 21. 9 66 55-21, info@fhm-mittelstand.de
Ravensberger Straße 10 G, 33602 Bielefeld
// Köln: Hotline 02 21. 25 88 98-0, koeln@fhm-mittelstand.de
Hohenzollernring 16-18, 50672 Köln



Prof. Dr. Roswitha Gembris-Nübel, Wissenschaftliche Studienleiterin

nur im Kern des Gesundheitswesens herausragende berufliche Chancen, sondern sie finden auch neue Einsatzmöglichkeiten in Zulieferindustrien, im Kur- und Bäderwesen, in der Medizin- und Gerontotechnik, im Gesundheitstourismus, im Gesundheitshandwerk, in der Beratung, im Handel und in der pharmazeutischen Industrie.

Welche Studieninhalte führen zum Abschluss?

Das Studienkonzept der FHM umfasst vier Kompetenzbereiche: Die allgemeine Wirtschaftskompetenz, die spezielle Fachkompetenz im Bereich Gesundheitswirtschaft, die personale und soziale Kompetenz sowie die Aktivitäts- und Handlungskompetenz. Der Bachelor-Studiengang Gesundheitswirtschaft baut zunächst auf einer soliden Vermittlung allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse auf. Neben Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Controlling werden grundlegende Elemente der Unternehmensführung, des Marketings und des Rechts vermittelt. Kenntnisse in der Informationstechnologie und dem E-Business bilden das Fundament, um darauf die spezielle gesundheitswirtschaftliche Kompetenz zu setzen. Hierbei werden die bereits behandelten Themen weiterentwickelt. Außerdem kommen neue hinzu, wie etwa Entwicklungstendenzen in der Gesundheitswirtschaft, theoretische Medizin und medizinische Dokumentation. Bei der Auseinandersetzung mit den Entwicklungstendenzen werden grundlegende Fragen der Gesundheitswirtschaft in Deutschland behandelt – auch im Hinblick auf den Globalisierungsprozess. Im Fokus stehen zudem die Verflechtungen der Gesundheitswirtschaft mit anderen Zweigen der

Die Studieninhalte im Überblick:

Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- // Betriebswirtschaftslehre
- // Unternehmensführung
- // Rechnungswesen/Finanzierung
- // Controlling
- // Wirtschaftsrecht
- // Wirtschaftsinformatik
- // Wirtschaftsmathematik/Statistik
- // Projektmanagement

Personale und soziale Kompetenz

- // Wirtschaftsentgisch
- // Selbstmanagement und -marketing
- // Teammanagement
- // Präsentation und Moderation
- // Studium Generale

Aktivitäts- und Handlungskompetenz

- // Studium in der Praxis (SiP)
im In- oder Ausland
- // Wissenschaftliches Arbeiten
- // Unternehmensgründung
- // Strategische Karriereplanung

Gesundheitswirtschaftskompetenz

- // Gesundheitswissenschaften
- // Theoretische Medizin
- // Medizinische Dokumentation
- // Gesundheitsökonomik
- // Recht in der Gesundheitswirtschaft
- // E-Health
- // Management in der
Gesundheitswirtschaft
- // Controlling in der
Gesundheitswirtschaft
- // Marketing in der
Gesundheitswirtschaft
- // Qualitätsmanagement in der
Gesundheitswirtschaft
- // Personal und Organisation

Volkswirtschaft. Eine besondere Rolle spielen die Grundlagen der Krankenhausfinanzierung.

Der Bachelor-Studiengang Gesundheitswirtschaft vermittelt konzeptionelle Controllingstrategien, die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung in der Gesundheitswirtschaft eine herausragende Bedeutung besitzen. Auf der Basis eines wissenschaftlich begründeten Controllingverständnisses, wonach Controller/innen Aufgabenträger im Bereich des Managements sind, wird ein integriertes Controllingkonzept von Führungs- und Leistungssystemen der Gesundheitswirtschaft erarbeitet, in dem auch die immateriellen Ressourcen wie Human-, Prozess- und Innovationskapital von herausragender Bedeutung sind. Der Bereich E-Health beinhaltet alle Leistungen, Qualitätsverbesserungen und Rationalisierungseffekte, die durch eine Digitalisierung von Datenerfassungs- und Kommunikationsprozessen im Gesundheitswesen erreichbar sind. Das „E“ weist auf den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien bei der Durchführung oder Unterstützung von Geschäfts- und Versorgungsprozessen im Kontext des Gesundheitswesens hin. E-Health geht über Technologien und Anwendungen hinaus, indem es eine Neukonzeption der Prozesse im Gesundheitswesen impliziert. Auch die überfachlichen Qualifikationen spielen im späteren Berufsleben eine entscheidende Rolle: Die personalen und sozialen Kompetenzen werden gezielt weiterentwickelt. Im Bereich der Aktivitäts- und Handlungskompetenz steht die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Vordergrund der Studienkonzeption.